

In Polen wird noch in diesem Jahr ein Gesetz zur Schiefergasförderung verabschiedet

Bild rechts: In diesem am 5. April 2012 aufgenommenen Bild erkundet die in Kanada beheimatete Talisman Energy Inc. Schiefergas inmitten der schlammigen Felder um die Ortschaft Szymokowo in Zentralpolen. Talisman ist eine von etwa zwei Dutzend internationaler Firmen, die Lagerstätten von Schiefergas in Polen erkunden, warten jedoch mit langfristigen Strategien auf ein Gesetz, das die Gasförderung regulieren würde. Bild: Czarek Sokolowski, File/Associated Press

Polen war das europäische Land, das am stärksten die Schiefergas-Option verfolgt hat, eine Form von Erdgas, das in porösem Schiefergestein enthalten ist und das auszubeuten neue Technologien erfordert. Es wurde in den USA seit Ende der neunziger Jahre gefördert, aber Umweltaktivisten sagen, dass der Extraktionsprozess – genannt hydraulisches Felsenbrechen – sehr umweltschädlich ist.

Internationale und polnische Unternehmen erkunden zwar die Gasvorkommen in Polen, warten aber auf das neue Gesetz – welches die Steuern auf die Erzeugung sowie Richtlinien für den Beginn der Operationen und die Verteilung des Gases reguliert – bevor sie längerfristige Strategien in Angriff nehmen.

„Auswärtige Unternehmen warten zweifellos auf die Endversion des Gesetzes, welches in diesem Jahr beschlossen werden und 2015 in Kraft treten sollte“, sagte Budzanowski Associated Press in einem Interview. „Es wird einer Intensivierung der Gasausbeutung in Polen sicherlich einen großen Schub verleihen“.

Ein vorläufiger Entwurf des neuen Gesetzes, das von der EU verlangt worden ist, spricht von einer Kombination von Steuern, die insgesamt etwa 40% des Gewinns der Schiefergas-Produzenten betragen soll. Aber die Unternehmen sagen, dass es auf die Details des neuen Gesetzes ankommt. Ohne die Beschlussfassung können sie nicht vorausplanen.

„Die Unternehmen verzögern ihre Arbeit und warten ab, ob das neue Gesetz, vor allem die Steuern, genug kommerziellen Spielraum lassen“, sagte Pawel Poprawa, ein Schiefergas-Experte am Energy Studies Institute in Warschau.

Die Regierung hofft, dass Schiefergas die Wirtschaft ankurbelt, die Abhängigkeit von russischen Gasimporten verringert und die Energiepreise sinken lässt. Das staatliche geologische Institut schätzt, dass Polens Reserven von Schiefergas ausreichen, die Produktion für mindestens 25 Jahre sicherzustellen.

Es wird erwartet, dass das erste kommerziell erzeugte Gas in Polen Anfang 2015 in geringem Umfang anläuft. Bis zum Jahr 2020 dürfte Schiefergas eine

wesentliche Energiequelle für Polen werden, aber Kohle – wovon in Polen sehr viel vorhanden ist – wird 50 weitere Jahre lang die Hauptenergiequelle bleiben, während sich Bemühungen hinsichtlich der Technologie darauf konzentrieren, die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren, sagte Budzanowski.

Etwa 35 Erkundungsbohrungen sind bisher niedergebracht worden, aber die Ergebnisse sind „nicht immer erhebend“, sagte Poprawa. Mehr als 100 Bohrlöcher werden für eine Abschätzung der Lagerstätten gebraucht.

In den USA hat das Schiefergas die Gaspreise unter 100 Dollar pro 1000 Kubikmeter sinken lassen, das ist etwas ein Drittel dessen, was es in den meisten Gebieten von Europa kostet, dessen Hauptversorger Russland ist. Moskau verlangt von Polen einen über dem europäischen Mittel liegenden Preis, und zwar dank eines Vertrages zwischen den beiden Ländern aus dem Jahr 1993.

Hinsichtlich der Umweltsorgen sagte Budzanowski, dass die polnischen Minen- und Forschungsinstitute bei der Entwicklung neuer, umweltfreundlicher Formen der Schiefergasförderung beteiligt werden sollten, die dann auch in anderen Ländern zur Anwendung kommen könnten.

In Frankreich, Deutschland und Bulgarien standen Umweltbedenken hinter jüngsten Entscheidungen, die Ausbeutung von Schiefergas zu blockieren oder abzublasen. Aber Länder wie Russland und China verfolgen Schiefergas-Programme.

Associated Press

Link: <http://www.thegwpf.org/poland-law-shale-gas-production-year/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE